

Die Wiederentdeckung von VortexHealing®

von Ric Weinman

Veröffentlicht im *Connections Magazine* (England), Aug./Nov. 2000

Obwohl ich bereits über 15 Jahre als Heiler in den verschiedensten Arten der Heilkunst tätig gewesen war, hatte ich keine Vorahnung von dem Geschenk, das mir so bald schon in den Schoß fallen würde. Es war am 26. November 1994. Ich war zu Besuch bei meiner Mutter und wollte das Zimmer klären, in dem ich schlafen würde. Als Hintergrunderklärung sei gesagt, dass ich mich früher, als ich anfing Räume zu klären, zum Meditieren hinsetzte und mein Energiefeld in den Raum ausdehnte, wobei ich allen vorhandenen astralen Schutt hinausshob. Für ein ganzes Haus würde das einige Zeit und Konzentration bedeuten. Ich hatte früher in demselben Jahr jedoch entdeckt, dass ich irgendwie in der Lage war, eine ganz einzigartige Energie aus dem Universum zu ziehen. Diese Energie war weiß, glitzernd, sehr beweglich und ganz leicht durch meine eigene Absicht zu mobilisieren. Ich konnte sie einfach mit meinen Händen von irgendwoher holen – ich wußte nicht genau, woher – und beabsichtigen, dass sie etwas tat wie zum Beispiel das Klären eines Hauses, und sie machte es in weniger als einer Minute; der Raum war anschließend klar, frisch und glitzerte voller Licht. Ich ahnte, dass ich das in einem vorangegangenen Leben gelernt hatte, vielleicht als Zauberer – aber mehr wußte ich nicht.

Ich stand also in der Mitte dieses kleinen Schlafzimmers und griff ins Universum mit der Absicht, diese außerordentliche Energie herauszuziehen. Aber als ich zog, öffnete ich irgendwie eine Art Falltür ins Universum – als ob die Energie daran befestigt gewesen war – und stand plötzlich inmitten eines enormen Wirbels (Vortex) in einer anderen Dimension, jedoch mit den Füßen immer noch auf der Erde. Ich versuchte mich zurechtzufinden. Eine Stimme begann aus dem Wirbel zu mir zu sprechen.

So sehr der Augenblick an ‚Star-Treck‘ erinnerte, so wußte ich doch aus irgendeinem Grunde, dass ich sicher war. Das Wesen sagte mir, dass ich diesen Vortex-Wirbel in der Vergangenheit in zwei Leben in England benützt hatte – und dass es Zeit sei, ihn wieder zu benützen. Ich könnte damit heilen, müßte mich jedoch vorher wieder mit 7 anderen damit verbundenen Wesen bekanntmachen. Ich erkannte nicht bewusst, dass dies göttliche Wesen waren und dass sie den Heilraum umfassten, der VortexHealing so einmalig und mächtig machen würde. Die nächste Woche verbrachte ich damit, über sie zu meditieren. Wenngleich sie alle bedingungsloses Mitgefühl und Liebe ausstrahlten, hatte jedes eine andere Eigenart. Mir wurde gesagt, dass jedes einen anderen Heilaspekt mitbringe. Ich erinnerte Bruchstücke meiner vergangenen Leben und erkannte, dass dies die Merlin-Linie war. Der Merlin aus König Arthurs Tagen war nur ein Merlin in der Linie, die ungefähr vor achthundert Jahren ausgestorben ist. Der Führer im Vortex war der ursprüngliche Begründer, ein Avatar, der vor etwa 5600 Jahren in Indien gelebt hat.

Ich begann, diese Vortexenergie in meiner Heilpraxis zu verwenden – mit einigen erstaunlichen Ergebnissen. Zum Beispiel wurde ein Mann, der 20 Jahre lang an chronischer Erschöpfung gelitten und eine Menge anderer Energie-Behandlungen erhalten hatte, in einer Sitzung geheilt. Aber ich verstand die Macht dieses VortexHealing erst, als ich ein paar Monate später nach Indien ging, um zu einem spirituellen Meister namens Papaji (auch Poonja genannt) zu gehen. Dort begegnete ich einem Mann mit akuter Leukämie, der ungefähr jede Woche Bluttransfusionen erhielt. Nach drei kurzen Sitzungen in den zwei Wochen, die ich dort verbrachte, waren alle die spezifischen Blutindikatoren für

seine Leukämie verschwunden. Ich erfuhr später, dass im darauf folgenden Monat die Leukämie völlig verschwunden war.

Dort war auch eine Frau, die immer wieder versuchte mich zum Essen bei sich, zusammen mit ihrem Freund, einzuladen. Da Papaji mich Heilungen an seinem Körper hatte machen lassen, war ich schnell als Heiler bekannt geworden. Ich wußte, die Frau war mehr daran interessiert, dass ich ihren Freund heilte, als mir Essen vorzusetzen, doch ich ging trotzdem hin. Ich arbeitete an ihm vor dem Dinner und sah, dass seine Leber seit einer Hepatitis vor zehn Jahren immer noch in ziemlich schlechtem Zustand war – sie war noch recht gelb. Nachdem ich meine Hände auf seine Leber gelegt und ein paar Minuten VortexHealing gemacht hatte, hielt die Energie inne, und ich wußte, es war fertig. Ich hatte gelernt, dass der Heilraum sein eigenes Bewusstsein hat und selbst entscheidet, wann es fertig ist. Das Paar erwartete eine Sitzung von wenigstens einer Stunde und war ziemlich enttäuscht, aber sie gaben mir trotzdem Dinner. Ich sagte ihnen, dass seine Leber viel besser sei – ich konnte das sehen, aber sie zweifelten. Ich hatte schließlich nur drei oder vier Minuten an ihm gearbeitet.

Am nächsten Tag jedoch bei Papajis Satsang kam die Frau ganz aufgeregt auf mich zugelaufen. „Er ist ein neuer Mensch“, wiederholte sie immer wieder. Es sei, als ob er mitten in der Nacht von Außerirdischen in ein Raumschiff gebeamt worden wäre, wo seine alte Persönlichkeit durch eine neue ersetzt worden war, die ihr viel besser gefiel. „Danke schön, sie können die alte behalten.“ Er sei aufgewacht mit Energie wie seit langem nicht. „Und er ist süß. Und er hilft beim Geschirrspülen.“ Er wäre immer müde und schlecht gelaunt gewesen. – Ich sagte ihr, dass eine kranke Leber die meisten Menschen müde und übelgelaunt machen würde.

Es gab noch eine Frau, die ich in Indien behandelte. Sie lebte in Papajis Haus und hatte sich auf einem Abstecher nach Lucknow zwei verschiedene aktive Formen von Hepatitis geholt. Sie war erschöpft und lag meistens zu Bett. Die Ärzte hatten ihr gesagt, sie würde sie ihr Leben lang haben. Diese Hepatitis war übrigens ganz anders als irgendeine, die ich je bisher sah. Statt die Leber gelb zu färben, machte jede der beiden Arten einen großen „Viruswirbel“ in ihrer Leber. Ich behandelte sie viermal jeweils 15 Minuten lang, und am Ende der letzten Sitzung konnte ich die Wirbel nicht mehr sehen. Sie war wieder auf den Füßen.

Inzwischen hatte ich erkannt, dass VortexHealing die mächtigste Heilkunst war, die ich je gesehen hatte. Ich hatte allerdings noch nicht daran gedacht, sie zu lehren. Ich konnte ja noch nicht einmal erklären, wie ich selbst es machte. Irgendwie tat es mein Energiesystem von sich aus, wenn ich die Absicht dazu hatte – es besaß offenbar das Wissen noch aus früheren Leben. Als ich jedoch in Irland einige andere Heil-Kurse abhielt, gaben mir die Freunde in Cork zu denken, ob es nicht einen Weg gäbe, auch dieses zu lehren. Ich befragte den avatarischen Führer im Vortex und er sagte ja, als 5-Tages-Kurs. Ich war ein wenig im Zweifel, wie es möglich sein sollte, etwas auf dieser Ebene in nur fünf Tagen zu lehren, besonders wo ich selbst nicht genau wußte, was ich tat. Einer späteren Erkenntnis nach mußte ich gar nicht wirklich lehren. Es wird direkt als Übertragung ins Bewusstsein durch diesen Avatar und den Heilraum gelehrt. Alles was ich tun muß ist, das Bewusstsein zu lenken, damit es erkennt, was es unbewusst dann schon weiß.

Nach und nach erfuhr ich die ganze Macht von Vortex und seinem Heilraum. Zusätzlich zu der medialen Chirurgie, die ich beobachten konnte, erkannte ich, dass sich bei jedem Musikinstrument, das nur eine Minute in den Heilraum getaucht wurde, der Klang sehr merkbar verbesserte. Als dies zum Beispiel mit der Geige einer Berufsmusikerin geschah, fragte ihr Orchesterleiter

sie, ob sie eine neue Geige hätte. Karmische Strukturen werden leicht gelöst; emotionales Bewusstsein wird direkt von den göttlichen Wesen des Heilraumes transformiert; gebrochene Linien im göttlichen und vitalen Netz des Körpers werden in nur 30 Sekunden geheilt. Und da ist noch mehr, viel mehr. Je mehr ich sehen kann, was Vortex in den Menschen zu leisten imstande ist, desto erstaunter bin ich. Da Vortex solch ein erstaunliches interdimensionales Werkzeug und mit einem göttlichen Heilraum verbunden ist, wurde es das perfekte Instrument zur Unterstützung von Earthshifts. Aber das ist eine andere Geschichte.

*** Weitere Informationen zu VortexHealing® in:
www.vortexhealing.com ***

Deutsch von Helga Zwetz-Zühlke: Dezember 2006